

DRINGLICHE RESOLUTION

Urheber PLR, durch Marcel Delasoie und Christophe Claivaz
Gegenstand Schwere Missstände bei der Staatsanwaltschaft: Die JUKO muss sich mit diesen Dossiers befassen
Datum 14.05.2018
Nummer 7.0078

Aktualität des Ereignisses

Im April haben der Nouvelliste und verschiedene Lokalzeitungen die Untätigkeit der Staatsanwaltschaft im Fall Nicole Dubuis angeprangert. Unlängst wurde in den gleichen Medien darüber berichtet, dass gleich zwei Untersuchungen gegen die Staatsanwaltschaft laufen.

Unvorhersehbarkeit

Der Entscheid des Kantonsgerichts, das gesamte Dossier zusammen mit präzisen Forderungen an die Staatsanwaltschaft zurückzuweisen, war völlig unvorhersehbar.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

In seiner Rolle als Kontrollorgan muss der Grosse Rat rasch auf solche Informationen reagieren.

Am 4. April 2018 haben wir erfahren, dass das Kantonsgericht einer Beschwerde gegen einen Antrag auf Verfahrenseinstellung im Fall Nicole Dubuis stattgegeben hat. Die Staatsanwaltschaft wurde also vom Kantonsgericht zurechtgewiesen. Das Kantonsgericht geht sogar noch weiter, indem es den Tatbestand der «eventualvorsätzlichen Tötung» in Erwägung zieht.

Strafuntersuchungen gegen die Staatsanwaltschaft:

Unlängst war im Nouvelliste zu lesen, dass gleich zwei Untersuchungen – davon eine ausserkantonale – gegen die Staatsanwaltschaft laufen. Die eine betrifft interne Informationslecks und bei der anderen geht es um eine Waffenatmosphäre, die in den Büros der Staatsanwaltschaft gefunden wurde.

Massiver Rückstand bei der Staatsanwaltschaft:

Die Bevölkerung im Allgemeinen, aber auch die in Strafsachen tätigen Anwälte beschwerten sich darüber, dass sich gewisse Strafverfahren übermässig und unhaltbar in die Länge ziehen. In seiner Rolle als Oberaufsichtsbehörde muss sich der Grosse Rat mit diesen schwerwiegenden Unzulänglichkeiten im Bereich der Rechtspflege befassen. Verfügen alle Mitarbeitenden der Staatsanwaltschaft auch wirklich über die nötigen Kompetenzen und Qualitäten, um ihre Aufgaben zu erfüllen und die Verfahren mit der nötigen Sorgfalt zu führen?

Schlussfolgerung

Mit der vorliegenden Resolution fordert die PLR-Fraktion die JUKO auf, sich mit diesen Dossiers zu befassen, um Licht in diese Angelegenheiten und die Rolle der verschiedenen Beteiligten zu bringen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Walliser Bürgerinnen und Bürger auch wirklich Zugang zu einer qualitativ hochstehenden Justiz haben.